

An Herrn
Bundesminister für Kunst und Kultur,
Verfassung und Medien
Dr. Josef Ostermayer
Minoritenplatz 3
1010 W i e n

Auf Grundlage des von der Provenienzforschung hinsichtlich des Blattes von **Egon Schiele** **Selbstbildnis mit Palette**, 1905, LM Inv.Nr. 470, vorgelegten Dossiers vom 31. Dezember 2014 hat das beratende Gremium in seiner Sitzung am 23. März 2015 einstimmig nachstehenden

B E S C H L U S S

gefasst:

Stünde dieses Werk im Bundeseigentum und wäre das Kunstrückgabegesetz BGBl. I 1998/181 idF BGBl. I 2009/117 anwendbar, läge kein Tatbestand des § 1 Abs. 1 Kunstrückgabegesetz vor.

Begründung:

Dem Gremium liegt das oben genannte Dossier vor. Aus diesem Dossier ergibt sich der nachstehende Sachverhalt:

Nach den übereinstimmenden Provenienzangaben in den Publikationen von Prof. Dr. Rudolf Leopold (*Egon Schiele. Gemälde – Aquarelle – Zeichnungen*, 1972, und *Egon Schiele. Die Sammlung Leopold*, 1995) und im Egon Schiele-Werkverzeichnis von Jane Kallir (1998) schenkte Egon Schiele das frühe Selbstbildnis seinem Schulfreund Eduard Weber am 22. Dezember 1905, an dem Tag, an dem Egon Schiele sich in das Stammbuch von Eduard Weber eintrug. Eduard Weber verkaufte das Blatt, das in der Folge auch in Ausstellungen zu sehen war, an Prof. Dr. Rudolf Leopold.

Das Gremium übersieht nicht, dass die in den Publikationen gemachten Provenienzangaben durch keine historischen Dokumente belegt werden konnten. Da diese Angaben aber – so weit zu sehen – nicht bestritten sind und auch sonst kein Grund zu erkennen ist, an ihrer

Richtigkeit zu zweifeln, sprechen alle bekannten Umstände gegen eine Annahme, dass das Blatt Gegenstand von Rechtshandlungen oder Rechtsgeschäften war, die gemäß § 1 Nichtigkeitsgesetz als nichtig zu beurteilen wären.

Das Gremium kommt daher zu dem Ergebnis, dass keiner der Tatbestände des § 1 Abs. 1 Kunstrückgabegesetz erfüllt wäre.

Wien, am 23. März 2015

Unterschriften gemäß § 5 (3) der Geschäftsordnung

BM a.D. Dr. Nikolaus Michalek
(Vorsitz)

Parlamentsdirektor Dr. Harald Dossi

Präsident Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Jabloner

Vizepräs. i.R. Dr. Manfred Kremser

Botschafterin i.R. Dr. Eva Nowotny

Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner

em. o. Univ.-Prof. Dr. Theo Öhlinger

Botschafter Dr. Ferdinand Trauttmansdorff